

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektdeckblatt

Projekt:

Machbarkeitsstudie für eine touristische Buslinie um den Großen Plöner See

Träger:

Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz (Kommunaler Zweckverband)

Schwerpunkt der IES:

Wachstum und Innovation

Kernthema:

Nachhaltige Tourismusedwicklung

Kosten:

20.000,00 €

Fördersumme:

13.445,38 €

Kofinanzierung:

Eigenmittel Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz

Bemerkungen:



Projektvorschlag

Ansprechperson

Name, Telefon, Email

Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz

Caroline Backmann

Tel. 04522 – 509513

caroline.backmann@ploen.de

Projekttitlel

Machbarkeitsstudie für eine touristische Buslinie um den Großen Plöner See

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele)

Mittels einer Machbarkeitsstudie soll geklärt werden, ob und wie eine touristische Buslinie um den Großen Plöner See nachhaltig und wirtschaftlich zu betreiben ist.

Hintergründe für dieses Projekt

- Im Naturpark Holsteinische Schweiz muss angestrebt werden, zunehmend den Urlauberverkehr auf öffentliche, ressourcenschonende Verkehrsmittel zu verlagern.
- Die Anreise in die Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln, v.a. mit der Bahn, ist bereits zufriedenstellend.
- Das Bewegen innerhalb des Naturparkgebietes ist allerdings nicht in allen Teilregionen zufriedenstellend gelöst, besonders unzureichend ist es im Bereich Großer Plöner See.
- Ein direktes Umfahren des Sees mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Umsteigen ist nicht möglich. Durch den See verläuft die Kreisgrenze zwischen den Kreisen Plön und Ostholstein; in der Folge grenzen auch zwei autarke öffentliche Busnetze ohne Anknüpfungspunkte aneinander. Aufgrund der Ausrichtung der kreiseigenen Verkehrsbetriebe auf die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung (Schülerverkehr, Pendelverkehr für Berufstätige) ist das Herstellen von tourismusrelevanten Anknüpfungspunkten aus wirtschaftlichen Gründen bisher nicht gelungen.

- Die touristisch geprägte Orte (Plön, Ascheberg, Dersau, Bosau, Bösdorf) sind daher nicht miteinander vernetzt; Übernachtungsurlaubter und auch Tagesgäste haben aktuell kaum eine Alternative zum eigenen Auto.
- Es verläuft zwar ein ausgebauter, attraktiver Rad- und Wanderweg rund um den See. Dieser erlaubt allerdings das Umrunden des Großen Plöner Sees nur im Ganzen; das Erfahren und Erwandern von Teilabschnitten mit Rückkehrmöglichkeiten zum Ausgangspunkt ist ausgesprochen schwierig.

Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region?

(Kooperation, Vernetzungen, gemeinsames Auftreten)

Es wird fundiert untersucht, ob die Errichtung einer touristischen Buslinie rund um den Großen Plöner See, der in den tourismusrelevanten Zeiten (Ostern bis Oktober) die Orte und touristischen Infrastruktureinrichtungen miteinander verknüpft und somit ein ressourcenschonendes Urlaubserleben ermöglicht, sinnvoll und wirtschaftlich zu betreiben ist.

Welche Maßnahme(n) soll(en) durchgeführt werden?

Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine touristische Buslinie um den Großen Plöner See

Kooperationspartner Name, Telefon, Email

keiner

Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich -

Zeitraumen, Meilensteine, Kosten, Finanzierung, Marketing

In der Machbarkeitsstudie sollen folgende Aspekte geprüft werden:

- Kurzvorstellung vergleichbarer Projekte aus Deutschland
- Erstellung einer aussagefähigen Potenzialanalyse hinsichtlich des Fahrgastpotenzial (Touristen, Einheimische)
- Ausarbeitung einer Fahrtroute inkl. Fahrplänen und Haltepunkten
- Kooperationsmöglichkeiten mit dem bestehenden ÖPNV und Auswirkungen auf die Konzessionierung dieser touristischen Buslinie
- Verknüpfung der touristischen Buslinie mit bestehenden Bus- und Bahnlinien des ÖPNV
- Fahrradmitnahme prüfen
- Definition von Anforderungen an das einzusetzende Fahrzeug (u.a. auch E-Mobilität)
- Definition von Anforderungen an die zu bedienenden Haltestellen, Ermittlung des Investitionsbedarfs zur Herstellung des Anforderungsniveaus
- Aufzeigen und Bewerten von Betreiberkonzepten für die touristische Buslinie
- Kalkulation / Kostenplanung für Investitionen und den Fahrbetrieb der touristischen Buslinie

- Abprüfen von Fördermöglichkeiten / weiterer Finanzierungsquellen für Investition und Betrieb
- Formulierung einer Umsetzungsempfehlung (inhaltlich, zeitlich)

Die Machbarkeitsstudie soll im 3. Quartal 2015 vorliegen.

Die Gesamtkosten für eine Machbarkeitsstudie betragen voraussichtlich ca. 20.000 €.

Die nicht durch die Fördermittel gedeckten Kosten werden durch die Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz (TZHS) finanziert.

Weitere Anmerkungen

Projektauswahlkriterien/Bewertungsmatrix **Vom Antragsteller auszufüllen**

I. Zusammenfassung

Antragsteller	Zweckverband "Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz" Bahnhofstraße 5, 24306 Plön	<input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> privat gemeinnützig <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Projekttitel	Machbarkeitsstudie für eine touristische Buslinie um den Großen Plöner See	
Projektgesamtkosten [brutto]	20.000 €	
Projektgesamtkosten [netto]	16.806,72 €	
Beantragte Förderquote in %	80%	
Beantragte Fördersumme	13.445 €	

II. Projektzuordnung

Hier muss eine eindeutige Zuordnung erfolgen

Schwerpunkt	Kernthema	Maßnahmebereich I	Maßnahmebereich II	Maßnahmebereich III
Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Grundlagenschaffung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	
	<input type="checkbox"/> Wärmewende AktivRegion	<input type="checkbox"/> Potenzialermittlung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	
	<input type="checkbox"/> Klima- und generationsgerechte Mobilität	<input type="checkbox"/> Mobilitätskonzepte, Beratung und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Strategische Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Konzepte und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	<input type="checkbox"/> Förderung ehrenamtliches, Vereinsengagement
	<input type="checkbox"/> Ortskernattraktivierung	<input type="checkbox"/> Leitbilder und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Inwertsetzung Räume und Gebäude	
Wachstum und Innovation	<input type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize	<input type="checkbox"/> Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten	<input type="checkbox"/> Gründungsimpulse Innovation	
	<input type="checkbox"/> Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	<input type="checkbox"/> Qualifizierung Angebotsstruktur	<input type="checkbox"/> Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing	
	<input checked="" type="checkbox"/> Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen	<input checked="" type="checkbox"/> Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen	<input type="checkbox"/> Werterhalt Tourismusinfrastrukturen	
Bildung	<input type="checkbox"/> Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	<input type="checkbox"/> Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge	<input type="checkbox"/> Erleichterung Bildungsübergänge	
	<input type="checkbox"/> Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	<input type="checkbox"/> Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten	<input type="checkbox"/> Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote	
Kooperationsebene	<input type="checkbox"/> kein Kooperationsprojekt	<input type="checkbox"/> interkommunales Projekt	<input type="checkbox"/> interregionales Projekt	<input type="checkbox"/> landesweites Projekt
	<input checked="" type="checkbox"/> interkommunales Projekt	<input type="checkbox"/> LAG-weites Projekt	<input type="checkbox"/> interregionales Projekt	<input type="checkbox"/> transnationales Projekt

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

III. Prüfung Grundvoraussetzungen

Die Grundvoraussetzungen sind erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung der Folgekosten ist dargestellt und gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Förderfähigkeit entspricht den Bestimmungen der EU, des Bundes, des Landes.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt stimmt mit den ELER-Vorgaben und dem Landesprogramm ländlicher Raum 2014-2020 [LPLR] überein.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei kommunalen Vorhaben: Ein Beschluss der politischen Gremien zu diesem Projekt liegt vor.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei privaten Vorhaben von Trägern, die nicht gewinnorientiert agieren, liegt eine entsprechende Bestätigung vor [Gemeinnützigkeit o. ä.]		
Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen [Baurecht, Naturschutzrecht o. ä.] ist gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Nachhaltigkeit des Projektes ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt beachtet die Grundsätze der Gleichbehandlung/Nichtdiskriminierung.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Projektträger/Die Projektträgerin verpflichtet sich, an der Information der Öffentlichkeit für die Dauer des Projektes aktiv mitzuwirken.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Projektunterlagen sind vollständig.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei vorbereitenden Maßnahmen: der Projektträger verpflichtet sich zur Durchführung innerhalb von 3 Jahren nach Förderbescheid (spätere Durchführung nur mit nachvollziehbarer Begründung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei investiven Maßnahmen: Fördersumme und Eigenanteile dürfen nur die Kosten übernehmen, die nicht refinanzierbar sind.		

Bei interregionalen, landesweiten und transnationalen Kooperationsprojekten zusätzlich auszufüllen:

Das Projekt fördert die Ziele der IES	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Beteiligung an dem Projekt bringt einen zusätzlichen Mehrwert für die eigene Region	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine Kooperationsvereinbarung aller Partner ist vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Alle Partner beteiligen sich finanziell einem nachvollziehbaren Schlüssel folgend an dem Projekt und setzen jeweils regionale Teilmaßnahmen um	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Die Grundvoraussetzungen gelten als erfüllt, wenn alle Punkte mit „ja“ beantwortet sind.

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

IV. kernthemenübergreifende Bewertung

Bewertungskriterien	Votum Antragsteller	Begründung
Beitrag zu festgeschriebenen übergeordneten Zielen und Grundsätzen, siehe Punkt E.2 (S. 45): hoher Beitrag ¹ = 5 Punkte mittlerer Beitrag ² = 3 Punkte kein Beitrag ³ = 0 Punkte <i>0 Punkte = Ausschlusskriterium</i>	5 Punkte	Kooperationsprojekt, Berücksichtigung von demografischen Veränderungen und Grundsätzen der Nachhaltigkeit, zur langfristigen Stärkung der Region etc.
Regionale Ausrichtung und Wirkung des Projektes regional: gesamte AktivRegion = 7 Punkte teilregional: mind. 10 Kommunen = 5 Punkte interkommunal: mind. 3 Kommunen = 3 Punkte kommunal: ein bis zwei Kommunen = 1 Punkt <i>Mit 7 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i>	3 Punkte	die Kernstrecke rund um den See umfasst mind. 3, aber weniger als 9 Kommunen; durch Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln ist aber eine Einbindung weiterer Kommunen geplant
Modellhaftigkeit⁴ – Modellcharakter, Innovationsansatz und Übertragbarkeit des Projektes in besonderem Maße gegeben ⁵ = 5 Punkte teilweise gegeben ⁶ = 3 Punkte keine Modellhaftigkeit ⁷ = 0 Punkte <i>Mit 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i>	5 Punkte	erstmalig Prüfung eines Touribusbetriebes, bei wirtschaftlichem Betreiben Übertragbarkeit auf andere Strecken innerhalb der Region, aber auch in anderen AktivRegionen möglich
Summe	13 Punkte	
Maximale Punktzahl: 17		
Mindestens 7 Punkte in kernthemenübergreifender Bewertung erreicht?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

¹ Das Projekt leistet einen aktiven Beitrag zur Erfüllung aller fünf übergeordneten Ziele

² Das Projekt trägt aktiv zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele bei und widerspricht dabei keinen weiteren Zielvorstellungen

³ Das Projekt leistet keinen aktiven Beitrag zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele oder ist für die Erreichung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele hinderlich

⁴ Ein modellhaftes, innovatives Projekt zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass: neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden; neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden; neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden; neue Märkte erschlossen werden; traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert werden und / oder gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden. Diese Definition gilt auch bei den in den Maßnahmebereich II fallenden Modellprojekten als Anspruch.

⁵ Das Projekt erfüllt einen Großteil der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften. Dabei ist es realistisch durchführbar, potenziell tragfähig und als Modell übertragbar auf andere, vergleichbare (Teil-)Regionen.

⁶ Das Projekt weist nur teilweise / begrenzt die unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf. Eine Übertragbarkeit auf andere, vergleichbare (Teil-)Regionen ist theoretisch möglich.

⁷ Das Projekt weist keine der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf oder / und ist in seiner Umsetzbarkeit auf örtliche Gegebenheiten begrenzt

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

V. kernthemenspezifische Bewertung

Maßgeblich für den Förderentscheid ist die Bewertung des Kernthemas, in dem das beantragte Projekt verortet ist. Darüber hinaus kann eine Punktvergabe auch übergreifend in weiteren Kernthemen erfolgen, die ggf. einen „integrativen Mehrwert“ des Projektes verdeutlicht. **Anmerkung:** die LAG behält sich vor, die Kriterien für die kernthemenspezifische Projektauswahl per Vorstands-Beschluss jederzeit anpassen zu können.

Die Bewertung sieht eine Vergabe von 0 bis zu 6 Punkten je Ziel im Kernthema vor. Als Anhaltspunkt dienen die folgenden Bewertungen:

- 0 = kein Beitrag - das Projekt unterstützt das genannten Ziel nicht / widerspricht dem Ziel
- 3 = mittlerer Beitrag - das Projekt kann das genannte Ziel teilweise unterstützen
- 6 = sehr hoher Beitrag - das Projekt ist vollständig auf die genannte Zielerreichung ausgelegt

Im projektrelevanten Kernthema müssen **mindestens 40%** der maximal zu vergebenen Punkte erreicht werden, um das Projekt als förderfähig einzustufen.

SCHWERPUNKT: KLIMAWANDEL & ENERGIE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	Antragsteller.
Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung (Klimaschutz + Energie)	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Energie/Klima in und für die Kommunen fördern	
	➤ Wir wollen die Schaffung regional abgestimmter analytischer und konzeptioneller Grundlagen Klima/Energie für die Kommunen unterstützen	
	➤ Wir wollen den Erfahrungstransfer stärken und Synergieeffekte erzielen	
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Bewusstseins für Klimabelange erreichen	
	➤ Wir wollen konkrete Modellprojekte mit Klimaschutzeffekten initiieren und unterstützen	
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	
Wärmewende AktivRegion	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Wärme in der Region und den Kommunen	
	➤ Wir wollen Entscheidungsgrundlagen für Wärmenetze (Ermittlung von Wärmedichten etc.)	
	➤ Wir wollen eine stärkere Sensibilisierung und die Potenziale für die Nutzer vermitteln	
Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)		
Klima- und generationengerechte Mobilität	➤ Wir wollen eine deutlich stärker nachfragegerechte und flexible Mobilität	
	➤ Wir wollen eine höhere Sensibilisierung für Mobilitätsanforderungen	
	➤ Wir wollen eine Verbesserung der Erreichbarkeit	
	➤ Wir wollen eine Veränderung des Modal Split	
	➤ Wir wollen eine Reduzierung der CO2-Mobilitätseffekte	
Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)		

SCHWERPUNKT: NACHHALTIGE DASEINSVORSORGE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	Antragsteller
Strategische regionale Daseinsvorsorge	➤ Wir wollen Grundlagen für regionale und langfristige Zukunftsfähigkeit der Daseinsvorsorge „von der Wiege bis zur Bahre“ der Kommunen schaffen	
	➤ Wir wollen die kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen	
	➤ Wir wollen den Zugang zu Bildung, Kultur, Mobilität, Wohnen, Grundversorgung, Gesundheitsversorgung unterstützen	
	➤ Wir wollen durch Modellprojekte die zukunftsfähige Anpassung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge forcieren	
	➤ Wir wollen die Kompetenzen Daseinsvorsorge stärken	
	➤ Wir wollen die regionale Verantwortung und regionale Identität stärken	
	➤ Wir wollen das Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement erhalten, stärken und attraktiver machen	
	➤ Wir wollen die Weiterbildung und die Qualifizierungsangebote fördern	
	➤ Wir wollen die Bedingungen für die Ausübung Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement verbessern	
	➤ Wir wollen die Integration von Migrant*innen unterstützen	
	Gesamtpunktzahl (von max. 60 Pkt.)	
Ortskernattraktivierung	➤ Wir wollen die kommunale und langfristige Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Kommunen sichern	
	➤ Wir wollen die lokale Identifikation durch Leitbildprozesse stärken	
	➤ Wir wollen kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen mit Barrierefreiheit, Chancengleichheit umsetzen	
	➤ Wir wollen die Ortskerne attraktivieren und lokale Treffpunkte schaffen	
	➤ Wir wollen die Kompetenz Ortsentwicklung aufbauen	
	➤ Wir wollen regionale /lokale Identität stärken	
	➤ Wir wollen soziale Ortskerne mit besonderen funktionsübergreifenden Treffpunkten [Sport, Kultur, Bildung, Freizeit] für Menschen aller Altersgruppen, bedarfsgerecht entwickeln durch Modellprojekte fördern	
	Gesamtpunktzahl (von max. 42 Pkt.)	

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

SCHWERPUNKT: WACHSTUM & INNOVATION

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	Antragsteller.
Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	➤ Wir wollen eine Erhöhung der Transparenz und Kooperation der Tourismusanbieter/-angebote	
	➤ Wir wollen eine Stärkung der Netzwerkaktivitäten	
	➤ Wir wollen Strategien zur nachhaltigen Ausrichtung der Tourismusentwicklung entwerfen und modellhaft umsetzen; Ausbau der Angebote; Steigerung Wertschöpfung und Besucherzahlen	
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	
Inwertsetzung und -haltung Tourismus-Infrastrukturen	➤ Wir wollen den Infrastrukturerhalt und die Nutzungsqualitätssicherung durch die Erprobung innovativer Erhaltungsstrategien sichern	6 Punkte
	➤ Wir wollen gezielt Lücken in den Infrastrukturen schließen	6 Punkte
	Gesamtpunktzahl (von max. 12 Pkt.)	
Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize	➤ Wir wollen eine Verbreiterung der Wirtschaftsstruktur bzw. Ergänzung der Wertschöpfung	
	➤ Wir wollen die regionale Wertschöpfung vor allem über mehr regionale Wertschöpfungsketten erhöhen	
	➤ Wir wollen Gründungs- und Innovationsanreize setzen	
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	

SCHWERPUNKT: BILDUNG

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	Antragsteller.
Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	➤ Wir wollen eine Transparenzerhöhung der Bildungs-/ Kulturlandschaft	
	➤ Wir wollen eine Verknüpfung lokaler/regionaler Bildungsangebote	
	➤ Wir wollen Zugänge erleichtern	
	➤ Wir wollen Übergänge im lebenslangen Bildungsweg erleichtern	
	➤ Wir wollen Kinder/Erwachsene aus „bildungsfernen“ Schichten erreichen	
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	
Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	➤ Wir wollen die Schaffung nachhaltiger Angebote	
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Lebenslangen Lernens	
	➤ Wir wollen Bildung für alle - mehr Menschen für Bildung erreichen	
	➤ Wir wollen eine Steigerung der Ausbildungsmöglichkeiten	
	Gesamtpunktzahl (von max. 24 Pkt.)	

Summe kernthemenspezifische Bewertung gesamt (von themenübergreifend max. 282 Punkten)	
Anteil erreichter Punkte an der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema in Prozent	%
Mindestens 40 % der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema erreicht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

VI. Erhöhung der Förderquote

		Antragsteller
Volle Punktzahl (7) bei kernthemenübergreifendem Kriterium		<input checked="" type="checkbox"/> ja
regionale Ausrichtung und Wirkung des Projekts?		<input type="checkbox"/> nein
<i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>		
Volle Punktzahl (5) bei kernthemenübergreifendem Kriterium		<input checked="" type="checkbox"/> ja
Modellhaftigkeit?		<input type="checkbox"/> nein
<i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>		
Erhöhung der Förderquote um:	„nein“ bei beiden Kriterien	<input type="checkbox"/> 0 %
	„ja“ bei einem Kriterium	<input type="checkbox"/> 10 %
	„ja“ bei beiden Kriterien	<input type="checkbox"/> 2x10 %

VII. Summe Bewertung / Festlegung Förderquote

Berechnung Punktzahl	Antragsteller
Punktzahl kernthemenübergreifende Bewertung von maximal 17 zu erreichenden Punkten	13 Punkte
Punktzahl kernthemenspezifische Bewertung	12 Punkte
Gesamtpunktzahl	25 Punkte
Mindestpunktzahlen in der kernthemenübergreifenden Bewertung (7) sowie im projektrelevanten Kernthema erreicht (40 % der Maximalpunktzahl)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Das beantragte Projekt erfüllt alle Fördervoraussetzungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Festlegung Fördersatz Grundfördersatz bei investiven Projekten: öffentliche und gemeinnützige private Träger 60 %, sonstige private Träger 50 % Bei nicht investiven Projekten; 80 % unabhängig vom Träger	80 %
Festlegung Fördermindstgrenze / -höchstgrenze Achtung: Absolute Förderhöchstgrenzen je Kernthema beachten!	13.445 EUR

Projektauswahlkriterien/Bewertungsmatrix

I. Zusammenfassung

Antragsteller	Tourismuszentrale Holst. Schweiz	<input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> privat gemeinnützig <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Projekttitel	Machbarkeitsstudie für eine touristische Buslinie um den Großen Plöner See	
Projektnummer	006	
Datum des Antrages	31. 03.2015	
Projektgesamtkosten [netto]	16.806,72 €	
Beantragte Fördersumme	13.445,38 €	
Ergebnis der Projektbewertung Bewilligte Fördersumme	13.445,38 €	

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

II. Projektzuordnung

Schwerpunkt	Kernthema	Maßnahmebereich I	Maßnahmebereich II	Maßnahmebereich III
Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie	<input type="checkbox"/> Grundlagenschaffung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	
	<input type="checkbox"/> Wärmewende AktivRegion	<input type="checkbox"/> Potenzialermittlung und Beratung	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	
	<input type="checkbox"/> Klima- und generationsgerechte Mobilität	<input type="checkbox"/> Mobilitätskonzepte, Beratung und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Strategische Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Konzepte und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Modellprojekte	<input type="checkbox"/> Förderung ehrenamtliches, Vereinsengagement
Wachstum und Innovation	<input type="checkbox"/> Ortskernattraktivierung	<input type="checkbox"/> Leitbilder und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Inwertsetzung Räume und Gebäude	
	<input type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize	<input type="checkbox"/> Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten	<input type="checkbox"/> Gründungsimpulse Innovation	
	<input checked="" type="checkbox"/> Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	<input checked="" type="checkbox"/> Qualifizierung Angebotsstruktur	<input type="checkbox"/> Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing	
Bildung	<input type="checkbox"/> Inwertsetzung und -haltung Tourismusinfrastrukturen	<input type="checkbox"/> Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen	<input type="checkbox"/> Weiterhalt Tourismusinfrastrukturen	
	<input type="checkbox"/> Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	<input type="checkbox"/> Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge	<input type="checkbox"/> Erleichterung Bildungsübergänge	
	<input type="checkbox"/> Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	<input type="checkbox"/> Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten	<input type="checkbox"/> Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote	
Kooperationsebene	<input type="checkbox"/> kein Kooperationsprojekt	<input type="checkbox"/> LAG-weites Projekt	<input type="checkbox"/> interregionales Projekt	<input type="checkbox"/> landesweites Projekt <input type="checkbox"/> transnationales Projekt

III. Prüfung Grundvoraussetzungen

Die Grundvoraussetzungen sind erfüllt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Finanzierung der Folgekosten ist dargestellt und gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Förderfähigkeit entspricht den Bestimmungen der EU, des Bundes, des Landes.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt stimmt mit den ELER-Vorgaben und dem Landesprogramm ländlicher Raum 2014-2020 [LPLR] überein.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei kommunalen Vorhaben: Ein Beschluss der politischen Gremien zu diesem Projekt liegt vor.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei privaten Vorhaben von Trägern, die nicht gewinnorientiert agieren, liegt eine entsprechende Bestätigung vor [Gemeinnützigkeit o. ä.]		
Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen [Baurecht, Naturschutzrecht o. ä.] ist gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Nachhaltigkeit des Projektes ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Projekt beachtet die Grundsätze der Gleichbehandlung/Nichtdiskriminierung.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Projektträger/Die Projektträgerin verpflichtet sich, an der Information der Öffentlichkeit für die Dauer des Projektes aktiv mitzuwirken.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Projektunterlagen sind vollständig.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei vorbereitenden Maßnahmen: der Projektträger verpflichtet sich zur Durchführung innerhalb von 3 Jahren nach Förderbescheid (spätere Durchführung nur mit nachvollziehbarer Begründung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei investiven Maßnahmen: Fördersumme und Eigenanteile dürfen nur die Kosten übernehmen, die nicht refinanzierbar sind.		

Bei interregionalen, landesweiten und transnationalen Kooperationsprojekten zusätzlich auszufüllen:

Das Projekt fördert die Ziele der IES	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Beteiligung an dem Projekt bringt einen zusätzlichen Mehrwert für die eigene Region	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine Kooperationsvereinbarung aller Partner ist vorhanden	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Alle Partner beteiligen sich finanziell einem nachvollziehbaren Schlüssel folgend an dem Projekt und setzen jeweils regionale Teilmaßnahmen um	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Die Grundvoraussetzungen gelten als erfüllt, wenn alle Punkte mit „ja“ beantwortet sind.

IV. kernthemenübergreifende Bewertung

Bewertungskriterien	Votum Geschäfts- stelle	Votum Vorstand	Begründung
Beitrag zu festgeschriebenen übergeordneten Zielen und Grundsätzen, siehe Punkt E.2 (S. 45): hoher Beitrag ¹ = 5 Punkte mittlerer Beitrag ² = 3 Punkte kein Beitrag ³ = 0 Punkte <i>0 Punkte = Ausschlusskriterium</i>	3		regionale Ausrichtung und Identität/ Anreize für "bleiben", "erholen" und "herziehen"/ generationsübergreifende Lebensqualität
Regionale Ausrichtung und Wirkung des Projektes regional: gesamte AktivRegion = 7 Punkte teilregional: mind. 10 Kommunen = 5 Punkte interkommunal: mind. 3 Kommunen = 3 Punkte kommunal: ein bis zwei Kommunen = 1 Punkt <i>Mit 7 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i>	3		Betrifft alle Kommunen rund um den See
Modellhaftigkeit⁴ – Modellcharakter, Innovationsansatz und Übertragbarkeit des Projektes in besonderem Maße gegeben ⁵ = 5 Punkte teilweise gegeben ⁶ = 3 Punkte keine Modellhaftigkeit ⁷ = 0 Punkte <i>Mit 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i>	3		Kreisübergreifendes Konzept/ Kombination mit ÖPNV
Summe	9		
Maximale Punktzahl: 17			
Mindestens 7 Punkte in kernthemenübergreifender Bewertung erreicht?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

¹ Das Projekt leistet einen aktiven Beitrag zur Erfüllung aller fünf übergeordneten Ziele

² Das Projekt trägt aktiv zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele bei und widerspricht dabei keinen weiteren Zielvorstellungen

³ Das Projekt leistet keinen aktiven Beitrag zur Erfüllung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele oder ist für die Erreichung eines oder mehrerer übergeordneter Ziele hinderlich

⁴ Ein modellhaftes, innovatives Projekt zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass: neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden; neue Produkte oder Produkteigenschaften entwickelt werden; neue Verfahren in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden; neue Märkte erschlossen werden; traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert werden und / oder gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen werden. Diese Definition gilt auch bei den in den Maßnahmebereich II fallenden Modellprojekten als Anspruch.

⁵ Das Projekt erfüllt einen Großteil der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften. Dabei ist es realistisch durchführbar, potenziell tragfähig und als Modell übertragbar auf andere, vergleichbare (Teil-)Regionen.

⁶ Das Projekt weist nur teilweise / begrenzt die unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf. Eine Übertragbarkeit auf andere, vergleichbare (Teil-)Regionen ist theoretisch möglich.

⁷ Das Projekt weist keine der unter Fußnote 4 genannten Eigenschaften auf oder / und ist in seiner Umsetzbarkeit auf örtliche Gegebenheiten begrenzt

V. kernthemenspezifische Bewertung

Maßgeblich für den Förderentscheid ist die Bewertung des Kernthemas, in dem das beantragte Projekt verortet ist. Darüber hinaus kann eine Punktvergabe auch übergreifend in weiteren Kernthemen erfolgen, die ggf. einen „integrativen Mehrwert“ des Projektes verdeutlicht. **Anmerkung:** die LAG behält sich vor, die Kriterien für die kernthemenspezifische Projektauswahl per Vorstands-Beschluss jederzeit anpassen zu können.

Die Bewertung sieht eine Vergabe von 0 bis zu 6 Punkten je Ziel im Kernthema vor. Als Anhaltspunkt dienen die folgenden Bewertungen:

0 = kein Beitrag - das Projekt unterstützt das genannten Ziel nicht / widerspricht dem Ziel

3 = mittlerer Beitrag - das Projekt kann das genannte Ziel teilweise unterstützen

6 = sehr hoher Beitrag - das Projekt ist vollständig auf die genannte Zielerreichung ausgelegt

Im projektrelevanten Kernthema müssen **mindestens 40%** der maximal zu vergebenden Punkte erreicht werden, um das Projekt als förderfähig einzustufen.

SCHWERPUNKT: KLIMAWANDEL & ENERGIE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.
Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung (Klimaschutz + Energie)	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Energie/Klima in und für die Kommunen fördern	0	
	➤ Wir wollen die Schaffung regional abgestimmter analytischer und konzeptioneller Grundlagen Klima/Energie für die Kommunen unterstützen	0	
	➤ Wir wollen den Erfahrungstransfer stärken und Synergieeffekte erzielen	0	
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Bewusstseins für Klimabelange erreichen	0	
	➤ Wir wollen konkrete Modellprojekte mit Klimaschutzeffekten initiieren und unterstützen	0	
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	0	
Wärmewende AktivRegion	➤ Wir wollen den Kompetenzaufbau Wärme in der Region und den Kommunen	0	
	➤ Wir wollen Entscheidungsgrundlagen für Wärmenetze (Ermittlung von Wärmedichten etc.)	0	
	➤ Wir wollen eine stärkere Sensibilisierung und die Potenziale für die Nutzer vermitteln	0	
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	0	
Klima- und generationengerechte Mobilität	➤ Wir wollen eine deutlich stärker nachfragegerechte und flexible Mobilität	3	
	➤ Wir wollen eine höhere Sensibilisierung für Mobilitätsanforderungen	3	
	➤ Wir wollen eine Verbesserung der Erreichbarkeit	3	
	➤ Wir wollen eine Veränderung des Modal Split	3	
	➤ Wir wollen eine Reduzierung der CO ₂ -Mobilitätseffekte	1	
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	13	

SCHWERPUNKT: NACHHALTIGE DASEINSVORSORGE

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.
Strategische regionale Daseinsvorsorge	➤ Wir wollen Grundlagen für regionale und langfristige Zukunftsfähigkeit der Daseinsvorsorge „von der Wiege bis zur Bahre“ der Kommunen schaffen	2	
	➤ Wir wollen die kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen	2	
	➤ Wir wollen den Zugang zu Bildung, Kultur, Mobilität, Wohnen, Grundversorgung, Gesundheitsversorgung unterstützen	2	
	➤ Wir wollen durch Modellprojekte die zukunftsfähige Anpassung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge forcieren	2	
	➤ Wir wollen die Kompetenzen Daseinsvorsorge stärken	2	
	➤ Wir wollen die regionale Verantwortung und regionale Identität stärken	2	
	➤ Wir wollen das Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement erhalten, stärken und attraktiver machen	0	
	➤ Wir wollen die Weiterbildung und die Qualifizierungsangebote fördern	0	
	➤ Wir wollen die Bedingungen für die Ausübung Ehren-/Vereinsamt und bürgerschaftliches Engagement verbessern	0	
	➤ Wir wollen die Integration von Migranten unterstützen	0	
	Gesamtpunktzahl (von max. 60 Pkt.)	12	
Ortskernattraktivierung	➤ Wir wollen die kommunale und langfristige Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Kommunen sichern	2	
	➤ Wir wollen die lokale Identifikation durch Leitbildprozesse stärken	0	
	➤ Wir wollen kommunale und regionale Daseinsvorsorge verknüpfen mit Barrierefreiheit, Chancengleichheit umsetzen	2	
	➤ Wir wollen die Ortskerne attraktivieren und lokale Treffpunkte schaffen	0	
	➤ Wir wollen die Kompetenz Ortsentwicklung aufbauen	0	
	➤ Wir wollen regionale /lokale Identität stärken	3	
	➤ Wir wollen soziale Ortskerne mit besonderen funktionsübergreifenden Treffpunkten [Sport, Kultur, Bildung, Freizeit] für Menschen aller Altersgruppen, bedarfsgerecht entwickeln durch Modellprojekte fördern	0	
	Gesamtpunktzahl (von max. 42 Pkt.)	7	

SCHWERPUNKT: WACHSTUM & INNOVATION

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.
Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus	➤ Wir wollen eine Erhöhung der Transparenz und Kooperation der Tourismusanbieter/-angebote	4	
	➤ Wir wollen eine Stärkung der Netzwerkaktivitäten	5	
	➤ Wir wollen Strategien zur nachhaltigen Ausrichtung der Tourismusentwicklung entwerfen und modellhaft umsetzen: Ausbau der Angebote; Steigerung Wertschöpfung und Besucherzahlen	6	
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	15	
Inwertsetzung und -haltung Tourismus-Infrastrukturen	➤ Wir wollen den Infrastrukturerhalt und die Nutzungsqualitätssicherung durch die Erprobung innovativer Erhaltungsstrategien sichern	3	
	➤ Wir wollen gezielt Lücken in den Infrastrukturen schließen	5	
	Gesamtpunktzahl (von max. 12 Pkt.)	8	
Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize	➤ Wir wollen eine Verbreiterung der Wirtschaftsstruktur bzw. Ergänzung der Wertschöpfung	3	
	➤ Wir wollen die regionale Wertschöpfung vor allem über mehr regionale Wertschöpfungsketten erhöhen	3	
	➤ Wir wollen Gründungs- und Innovationsanreize setzen	3	
	Gesamtpunktzahl (von max. 18 Pkt.)	9	

SCHWERPUNKT: BILDUNG

Kernthema	Bewertung Zielerreichung	GSt.	Vorst.
Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge	➤ Wir wollen eine Transparenzerhöhung der Bildungs-/ Kulturlandschaft	0	
	➤ Wir wollen eine Verknüpfung lokaler/regionaler Bildungsangebote	0	
	➤ Wir wollen Zugänge erleichtern	0	
	➤ Wir wollen Übergänge im lebenslangen Bildungsweg erleichtern	0	
	➤ Wir wollen Kinder/Erwachsene aus „bildungsfernen“ Schichten erreichen	0	
	Gesamtpunktzahl (von max. 30 Pkt.)	0	
Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote	➤ Wir wollen die Schaffung nachhaltiger Angebote	0	
	➤ Wir wollen eine Stärkung des Lebenslangen Lernens	0	
	➤ Wir wollen Bildung für alle - mehr Menschen für Bildung erreichen	0	
	➤ Wir wollen eine Steigerung der Ausbildungsmöglichkeiten	0	
	Gesamtpunktzahl (von max. 24 Pkt.)	0	

Summe kernthemenspezifische Bewertung gesamt (von themenübergreifend max. 282 Punkten)	64	
Anteil erreichter Punkte an der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema in Prozent	83%	%
Mindestens 40 % der Maximalpunktzahl im projektrelevanten Kernthema erreicht?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

VI. Erhöhung der Förderquote

	GSt.	Vorst.
Volle Punktzahl (7) bei kernthemenübergreifendem Kriterium regionale Ausrichtung und Wirkung des Projekts? <i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Volle Punktzahl (5) bei kernthemenübergreifendem Kriterium Modellhaftigkeit? <i>Erhöhung der Förderquote um 10 Prozentpunkte bei investiven Projekten öffentlicher Träger und privater Träger mit Gemeinnützigkeitsstatus</i>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Erhöhung der Förderquote um:	<i>„nein“ bei beiden Kriterien</i> <input checked="" type="checkbox"/> 0 % <i>„ja“ bei einem Kriterium</i> <input type="checkbox"/> 10 % <i>„ja“ bei beiden Kriterien</i> <input type="checkbox"/> 2x10 %	<input type="checkbox"/> 0 % <input type="checkbox"/> 10 % <input type="checkbox"/> 2x10 %

VII. Summe Bewertung / Festlegung Förderquote

Berechnung Punktzahl	GSt.	Vorst.
Punktzahl kernthemenübergreifende Bewertung von maximal 17 zu erreichenden Punkten	9	
Punktzahl kernthemenspezifische Bewertung	64	
Gesamtpunktzahl	73	
Mindestpunktzahlen in der kernthemenübergreifenden Bewertung (7) sowie im projektrelevanten Kernthema erreicht (40 % der Maximalpunktzahl)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Das beantragte Projekt erfüllt alle Fördervoraussetzungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Inanspruchnahme der öffentlichen Kofinanzierung bei privaten Projektträgern?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Festlegung Fördersatz Grundfördersatz bei investiven Projekten: öffentliche und gemeinnützige private Träger 60 %, sonstige private Träger 50 % Bei nicht investiven Projekten: 80 % unabhängig vom Träger	80%	%
Festlegung Fördermindstgrenze / -höchstgrenze	13.445,38 €EUR	EUR

LAG AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz e. V.

VIII. Bemerkungen zum Projekt

IX. Empfehlungen der Geschäftsstelle

Förderung in beantragter Höhe

Malente, 15.07.2015

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift